

BRUNO-KREISKY-PREIS FÜR DAS POLITISCHE BUCH

Der Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch wird seit 1993 jährlich vom Karl-Renner-Institut in Zusammenarbeit mit der sozialdemokratischen Bildungsorganisation verliehen. Mit diesem Preis wird im Sinne des Lebenswerks Bruno Kreiskys politische Literatur ausgezeichnet, die für Freiheit, Gleichheit, soziale Gerechtigkeit, Solidarität, Demokratie und sozialen Zusammenhalt, Toleranz und die Freiheit der Kunst einsteht.

Neben dem Hauptpreis für das Politische Buch werden ein Preis für ein publizistisches Gesamtwerk, ein Sonderpreis zum Themenfeld „Arbeitswelten – Bildungswelten“, ein Preis für besondere verlegerische Leistungen sowie Anerkennungspreise vergeben.

Ermöglicht wird die Vergabe durch die Kooperation mit dem sozialdemokratischen Parlamentsklub und die Unterstützung zahlreicher SponsorInnen.

Das Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog ist in der Jury vertreten und logistischer Kooperationspartner.

PREIS-TRÄGERINNEN 2005

Hauptpreise:

OLIVER RATHKOLB für das Buch „Die paradoxe Republik“

JÜRGEN HABERMAS für sein literarisches und publizistisches Gesamtwerk

Anerkennungspreise:

MICHAEL AMON für das Buch „Kollateralschäden“ (Verein Alltag Verlag)

NIKOLAUS DIMMEL/JOSEF SCHMEE (HG.) für das Buch „Politische Kultur in Österreich 2000-2005“ (Promedia Verlag)

BEIGEWUM - Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen für das Buch „Mythen der Ökonomie - Anleitung zur geistigen Selbstverteidigung in Wirtschaftsfragen“ (VSA Verlag)

HELMUT KRAMER/VEDRAN DZIHIC für das Buch „Die Kosovo-Bilanz. Scheitert die internationale Gemeinschaft?“ (LIT Verlag)

HAMID SADR für das Buch „Der Gedächtnissekretär“ (Deuticke Verlag)

Sonderpreis für verlegerische Leistungen des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich:
Drava Verlag

PREIS-TRÄGERINNEN 2006

Hauptpreise:

TONY JUDD für das Buch Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart

GERDA LERNER für ihr literarisches und publizistisches Gesamtwerk

Anerkennungspreise:

MARTA S. HALPERT für das Buch „Gegangen und geblieben. Ungarn 1956. Lebensläufe nach dem ungarischen Volksaufstand“ (Molden-Verlag)

RAIMUND LÖW (HG.) für das Buch „Die Fantasie der Macht. 1968 und danach“ (Czernin-Verlag)

CORINNA MILBORN für das Buch „Gestürmte Festung Europa. Einwanderung zwischen Stacheldraht und Ghetto. Das Schwarzbuch“ (Styria-Verlag)

MARGIT REITER für das Buch „Die Generation danach. Der Nationalsozialismus im Familiengedächtnis“ (Studien-Verlag)

Einmaliger Sonderpreis in memoriam Anna Politkowskaja:

HEDA SARATOWA und **SARINA SUBIRAEWA** für den Aufbau der gesellschaftspolitischen Jugendzeitung "Molodjoschnaja Gaseta" und die Ausbildung junger JournalistInnen in Tschetschenien
Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:
StudienVerlag

PREIS-TRÄGERINNEN 2007

Hauptpreise:

ALAA AL-ASWANI für das Buch „Der Jakubijân-Bau“ (Lenos-Verlag)

SIMON SEBAG MONTEFIORE für das Buch „Der junge Stalin“ (Fischer-Verlag)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk:

SAUL FRIEDLÄNDER

Anerkennungspreise

DITHA BRICKWELL für das Buch „Die Akte Europa. Eine Utopie geht verloren“ (Wieser-Verlag)

HENRIETTE MANDL (Hg.) für das Buch „Maximilian und Emilie Reich. Zweier Zeugen Mund.Verschollene Manuskripte aus 1938. Wien - Dachau – Buchenwald“ (Theodor-Kramer-Gesellschaft); Co-Autorin Sandrine Treiner

CHRISTINE OCKRENT für das Buch „Das Schwarzbuch zur Lage der Frauen“ (Pendo-Verlag)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:
Verlag EDITION GESCHICHTE DER HEIMAT

PREIS-TRÄGERINNEN 2008

Hauptpreis:

ROBERT REICH für das Buch „Superkapitalismus, Wie die Wirtschaft unsere Demokratie untergräbt“ (Campus-Verlag)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk:

OSKAR NEGT und **ALEXANDER KLUGE**

Anerkennungspreise

ERIKA THURNER und **ALEXANDRA WEISS** für die Herausgabe der Innsbrucker Vorlesungen Johanna Dohnals: „Johanna Dohnal - Innensichten österreichischer Frauenpolitiken“ (Studienverlag)

MARKUS J. PRUTSCH für das Buch „Fundamentalismus. Das "Projekt der Moderne" und die Politisierung des Religiösen“ (Passagen-Verlag)

HELMUT KONRAD und **WOLFGANG MADERTHANER** für die Herausgabe des Buches „Das Werden der Ersten Republik ... der Rest ist Österreich“ (CGS-Verlag)

EVELYN STEINTHALER für die Herausgabe des Buches „Frauen 1938; Verfolgte - Widerständige – Mitläuferinnen“ (Milena-Verlag)

BERNHARD KUSCHEY für das Buch „Die Wodaks - Exil und Rückkehr; Eine Doppelbiografie“ (Braumüller-Verlag)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:
THEODOR-KRAMER-GESELLSCHAFT

PREIS-TRÄGERINNEN 2009

Hauptpreis:

ERHARD STACKL für das Buch „1989. Sturz der Diktaturen“ (Czernin-Verlag)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk

KURT W. ROTHSCHILD

Anerkennungspreise:

ELISABETH RÖHRLICH für das Buch „Kreiskys Außenpolitik. Zwischen österreichischer Identität und internationalem Programm“ (V&R unipress)

JOHN BUNZL und **FARID HAFEZ** für die Herausgabe des Buches „Islamophobie in Österreich“ (Studienverlag)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:
PASSAGEN-VERLAG

PREIS-TRÄGERINNEN 2010

Hauptpreis:

CHARLES TAYLOR für das Buch „Ein säkulares Zeitalter“ (Suhrkamp, 2009)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk:

HANS MOMMSEN

Anerkennungspreise:

TRAUDE BOLLAUF für das Buch „Dienstmädchenemigration nach England. Die Flucht jüdischer Frauen aus Österreich und Deutschland nach England 1938/39“ (LIT, 2010)

SANDRA INNERWINKLER für das Buch „Sprachliche Innovation im politischen Diskurs: Eine Analyse ausgewählter Beispiele aus dem politischen Diskurs zwischen 2000 und 2006 in Österreich“ (Peter Lang, 2010)

GREGOR MAYER / BERNHARD ODEHNAL für das Buch „Aufmarsch. Die rechte Gefahr aus Osteuropa“ (Residenz, 2010)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:

WIESER-VERLAG

PREIS-TRÄGERINNEN 2011

Hauptpreis:

MAJA HADERLAP

Für das Buch „Engel des Vergessens“ (Wallstein-Verlag, 2011)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk:

CHRISTINE NÖSTLINGER

Anerkennungspreise:

MARIA WIRTH für das Buch „Christian Broda. Eine politische Biographie“ (Vienna University Press, 2011)

MARKUS MARTERBAUER für das Buch „Zahlen bitte! Die Kosten der Krise tragen wir alle“ (Deuticke, 2011)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:

EDITION LEX LISZT 12, Burgenland

PREIS-TRÄGERINNEN 2012

Hauptpreis:

ERIC KANDEL für das Buch „Das Zeitalter der Erkenntnis“ (Siedler-Verlag, 2012)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk:

IMRE KERTÉSZ

Anerkennungspreise:

RENEÉ LUGSCHITZ für das Buch „Spanienkämpferinnen. Ausländische Frauen im Spanischen Bürgerkrieg 1936-1939“ (LIT-Verlag, 2012)

CHRISTIANE ROTHLÄNDER für das Buch „Die Anfänge der Wiener SS“ (Böhlau, 2012)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:

Nischen Verlag, Wien

PREIS-TRÄGERINNEN 2013

Hauptpreis:

CHRISTOPHER CLARK für das Buch „Die Schlafwandler. Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog“ (DVA/Random House, 2013)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk:

EMMERICH TÁLOS

Anerkennungspreise:

EVA GEBER für das Buch "Der Typus der kämpfenden Frau". Frauen schreiben über Frauen in der Arbeiterzeitung von 1900-1933" (Mandelbaum-Verlag, 2013)

GILLES RECKINGER für das Buch „Lampedusa. Begegnungen am Rande Europas“ (Peter-Hammer-Verlag, 2013)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:
exil zentrum für interkulturelle kultur und antirassismuarbeit für die edition exil, Wien

PREIS-TRÄGERINNEN 2014

Hauptpreis:

NAJEM WALI für das Buch „Bagdad Marlboro“ (Carl-Hanser-Verlag, 2014)

Sonderpreis für das publizistische Gesamtwerk:

GUDRUN HARRER

Anerkennungspreise:

PETER ULRICH LEHNER für das Buch „Verfolgung, Widerstand und Freiheitskampf in Hernals. Ereignisse, Gestalten, Orte, Spuren in einem Wiener ArbeiterInnenbezirk“ (Mandelbaum-Verlag, 2014)

JOHANN SKOCEK für das Buch „Mister Austria. Das Leben des Klubsekretärs Norbert Lopper. Fußballer. KZ-Häftling. Weltbürger“ (Falter-Verlag, 2014)

Sonderpreis des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes Österreich für verlegerische Leistungen:
Wieser Verlag

PREIS-TRÄGERINNEN 2015

Hauptpreis:

AXEL HONNETH für das Buch „Die Idee des Sozialismus“ (Suhrkamp-Verlag, 2015)

Preis für das publizistische Gesamtwerk:

ANTON PELINKA

Sonderpreis 'Arbeitswelten - Bildungswelten':

WILHELM FILLA für das Buch „Von der freien zur integrierten Erwachsenenbildung. Zugänge zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich“ (Peter-Lang-Verlag, 2014)

Anerkennungspreise:

MARGIT FRANZ für das Buch „Gateway India. Deutschsprachiges Exil in Indien zwischen britischer Kolonialherrschaft, Maharadschas und Gandhi“ (Clio-Verlag, 2015)

NINA HORACZEK und **SEBASTIAN WIESE** für das Buch „Gegen Vorurteile. Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst“ (Czernin-Verlag, 2015)

Preis für besondere verlegerische Leistungen:

Verein Alltag-Verlag, Wiener Neustadt

PREIS-TRÄGERINNEN 2016

Hauptpreis:

BRANKO MILANOVIĆ für das Buch „Die ungleiche Welt. Migration, das Eine Prozent und die Zukunft der Mittelschicht“ (Suhrkamp-Verlag, 2016)

Preis für das publizistische Gesamtwerk:

ARMIN THURNHER

Sonderpreis 'Arbeitswelten - Bildungswelten':

ELKE GRUBER und **WERNER LENZ** für das Buch „Erwachsenen- und Weiterbildung Österreich“ (W. Bertelsmann Verlag, 2016)

Sonderpreis:

INGRID BRODNIG für das Buch „Hass im Netz. Was wir gegen Hetze, Mobbing und Lügen tun können“ (Brandstätter-Verlag, 2016)

Preis für besondere verlegerische Leistungen :

Verlag nap - new academic press

PREIS-TRÄGERINNEN 2017

Hauptpreis:

ARUNDHATI ROY für das Buch „Das Ministerium des äußersten Glücks“ (Verlag S. Fischer, 2017)

Preis für ihr bisheriges publizistisches Werk:

JULI ZEH

Sonderpreis 'Arbeitswelten - Bildungswelten':

JOHANN BACHER, WALTRAUD KANNONIER-FINSTER und MEINRAD ZIEGLER für das Buch „Marie Jahoda. Lebensgeschichtliche Protokolle der arbeitenden Klassen 1850-1930“ (Studien-Verlag, 2017)

Sonderpreise:

HANS-HENNING SCHARSACH für das Buch „Stille Machtergreifung. Hofer, Strache und die Burschenschaften“ (Verlag Kremayr & Scheriau, 2017)

HERBERT LACKNER für das Buch „Die Flucht der Dichter und Denker. Wie Europas Künstler und Wissenschaftler den Nazis entkamen“ (Verlag Ueberreuter, 2017)

Preis für besondere verlegerische Leistungen:

Clio-Verlag

PREIS-TRÄGERINNEN 2018

Hauptpreis:

JULIAN NIDA-RÜMELIN und NATHALIE WEIDENFELD für das Buch „Digitaler Humanismus. Eine Ethik für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz“ (Verlag Piper, 2018)

Preis für sein publizistisches Gesamtwerk:

RICHARD SENNETT

Sonderpreis 'Arbeitswelten':

STEPHAN SCHULMEISTER für das Buch „Der Weg zur Prosperität“ (Ecowin-Verlag, 2018)

Anerkennungspreis:

JULIA EBNER für das Buch „Wut. Was Islamisten und Rechtsextreme mit uns machen“ (Verlag Theiss, 2018)

Preis für besondere verlegerische Leistungen:

Sonderzahl-Verlag

PREIS-TRÄGERINNEN 2019

Hauptpreis:

MARTIN SCHÜRZ für das Buch „Überreichtum“ (Campus Verlag 2019)

Preis für das publizistische Gesamtwerk:

BARBARA COUDENHOVE-CALERGI

Sonderpreis ‚Arbeitswelten - Bildungswelten‘:

LISA HERZOG für das Buch „Die Rettung der Arbeit. Ein politischer Aufruf“ (Hanser Verlag 2019)

Anerkennungspreis:

ROBERT MISIK für das Buch „Die falschen Freunde der einfachen Leute“ (Suhrkamp Verlag 2019)

Preis für besondere verlegerische Leistungen:

BAHOE BOOKS

PREISTRÄGERINNEN 2020

Hauptpreis:

ROGER DE WICK für das Buch „Die Kraft der Demokratie. Eine Antwort auf die autoritären Reaktionäre“ (Suhrkamp Verlag 2020)

Preis für das publizistische Gesamtwerk:

PAUL LENDAVID und RUTH WODAK

Sonderpreis ‚Arbeitswelten - Bildungswelten‘:

MELISSA ERKURT für das Buch „Generation haram. Warum Schule lernen muss, allen eine Stimme zu geben“ (Zsolnay Verlag 2020)

Anerkennungspreis:

GERALD KNAUS für das Buch Welche Grenzen brauchen wir? Zwischen Empathie und Angst - Flucht, Migration und die Zukunft von Asyl (Piper Verlag 2020)

Preis für besondere verlegerische Leistungen:

FALTER Buchverlag

PREISTRÄGERINNEN 2021

Hauptpreis:

EVA MENASSE für das Buch „Dunkelblum“ (Kiepenhauer & Witsh 2021)

Preis für sein publizistisches Gesamtwerk:

FRANZ SCHUH

Sonderpreis ‚Arbeitswelten - Bildungswelten‘:

Günther Sandner und Boris Ginner für das Buch „Emanzipatorische Bildung – Wege aus der sozialen Ungleichheit“ (Mandelbaum 2021)

Anerkennungspreise:

NATASCHA STROBL für das Buch „Radikalisierte Konservatismus – Eine Analyse“ (Suhrkamp 2021)

OSAMA ABU EL HOSNA für das Buch „Wie wir nicht sind – Mein Plädoyer gegen Vorurteile“ (edition a, 2021)

Preis für besondere verlegerische Leistungen:

PAUL ZSOLNAY VERLAG

PREISTRÄGERINNEN 2022

Hauptpreis:

ROBERT MENASSE für das Buch „Die Erweiterung“ (Suhrkamp Verlag 2022)

Preis für sein publizistisches Gesamtwerk:

SALMAN RUSHDIE

Sonderpreis ‚Arbeitswelten - Bildungswelten‘:

ALEXIA WEISS für das Buch „Zerschlagt das Schulsystem und baut es neu“ (Kremayr & Scheriau, 2022)

Anerkennungspreise:

JUDITH KOHLENBERGER für das Buch „„Das Fluchtparadox“ (Kremayr & Scheriau, 2022)

Preis für besondere verlegerische Leistungen:

MARLENE ENGLEHORN für das Buch „Geld“ (Kremayr & Scheriau, 2022)

PREISTRÄGERINNEN 2023

Hauptpreis:

HERFRIED MÜNKLER für das Buch „Welt in Aufruhr“ (Rowohlt Berlin, 2023)

Preis für sein publizistisches Gesamtwerk:

TOM SEGEV

Sonderpreis ‚Arbeitswelten - Bildungswelten‘:

BIRGIT BIRNBACHER für das Buch „Wovon wir leben“ (Zsolnay; 2023)

Anerkennungspreise:

SUSAN NEIMAN für das Buch „„Links ist nicht woke“ (Hanser Berlin, 2023)

Verlagspreis:

DAS VERGESSENE BUCH

*Die Liste aller Preisträger*innen seit 1993 kann [hier](#) eingesehen werden.*